

Esther Waeber-Kalbermatten, Staatsratspräsidentin,
Vorsteherin des Departements für Gesundheit, Soziales und Kultur

36. IV-Preisverleihung

für eine erfolgreiche Ausbildung und berufliche Eingliederung

Freitag, 06. September 2018, 16.00 Uhr, Zeughaus Kultur, Brig

Geschätzte Preisträgerinnen und Preisträger

Sehr geehrte Frau Michèle Rudaz vom BSV

**Sehr geehrter Herr Martin Kalbermatten, Direktor
der Kantonalen IV-Stelle Wallis**

**Sehr geehrte Frau Marie-France Fournier,
stellvertretende Direktorin der Kantonalen IV-Stelle
Wallis und Verantwortliche der Eingliederung**

**Sehr geehrter Herr Ständerat Beat Rieder und
Vertreter und Vertreterinnen der kantonalen und
kommunalen Behörden,**

Geschätzte Arbeitgeber und Arbeitgeberinnen

Geschätzte Mitarbeitende der Kantonalen IV-Stelle

**Liebe Angehörige und Freunde der
Preisträgerinnen und Preisträger**

Werte Medienschaffende

Geschätzte Gäste und Anwesende

Ich freue mich sehr, Sie alle als Präsidentin vom Aufsichtsrat der kantonalen IV-Stelle Wallis an der 36. Preisverleihung für eine erfolgreiche Ausbildung und berufliche Eingliederung hier im Zeughaus zu begrüßen.

Es freut mich hier zu sagen, dass die IV-Stelle im vergangenen Jahr im Kanton Wallis über 5800 berufliche Eingliederungsmassnahmen durchgeführt hat. Durch Umplatzierungen im gleichen Betrieb, durch einen Arbeitsplatzertahl oder durch Vermittlungen in einen anderen Betrieb konnten zudem über 800 Personen erfolgreich im ersten Arbeitsmarkt integriert werden. Somit konnte sehr vielen Personen auf dem Weg ins Berufsleben bzw. zurück in die Arbeitswelt geholfen werden. So auch der heutigen Preisträgerin und den Preisträgern.

Der jährliche IV-Preis zeichnet Menschen, die sich trotz Krankheit oder einem erlittenen Unfall hervorgetan haben und die dank einer neuen Ausbildung oder einer Umschulung die Eingliederung in den Arbeitsmarkt fanden.

Liebe Preisträger/in, Sie wurden durch einen Schicksalsschlag gezwungen Ihr Leben zu verändern. Eine Krankheit oder ein Unfall, oft von einem Tag auf den anderen, haben dazu geführt, dass Sie sich in ihrem Leben umorientieren mussten. Dies hiess, die neue Situation zu meistern, beruflich und privat zu erfassen und Möglichkeiten zu suchen, wie die Zukunft gestaltet werden kann. Umschulungen, Ausbildungen und Kurse folgten und berufliche Veränderungen fanden statt.

Sie alle haben sich jedoch nicht entmutigen lassen und Ihren Weg gefunden. Dies war sicher nicht immer einfach und ein Prozess über eine längere Zeit, bei dem Ihre eigenen Stärken gefördert und neue Interessen entdeckt werden mussten.

Heute stehen Sie, liebe **Preisträgerin** und liebe **Preisträger**, an einem anderen Punkt in Ihrem Leben und ich gratuliere Ihnen zu dieser Leistung:

- **Frau Tromba Aurora**
- **Herr Imboden Peter**
- **Herr Marty Silvan**

Ich wünsche, dass es Ihnen nun in Ihrem neuen Arbeitsumfeld gut geht und dass Sie Ihren eingeschlagenen Weg mit Freude weiterverfolgen.

Die berufliche Eingliederung ist nach wie vor keine Selbstverständlichkeit. Der Arbeitgeberpreis zeichnet Unternehmen aus, die Chancen für den beruflichen Neuanfang schaffen und sich in ihrem Engagement bei der sozialen und beruflichen Eingliederung von unterschiedlichsten Personen besonders auszeichnen.

Zum Arbeitgeberpreis:

Ich danke und gratuliere der **Debrunner Acifer AG Wallis** aus Visp zum diesjährigen **Arbeitgeberpreis**. Sie zeigen mit Ihrem Engagement, dass man in der freien Wirtschaft Lösungen für Menschen mit einer körperlichen oder psychischen Einschränkung schaffen kann und dass man ihre Ressourcen als wertvollen Beitrag für sich und das Unternehmen einsetzen kann. Zudem zeichnen Sie sich bereits seit vielen Jahren für eine gute Zusammenarbeit mit der IV-Stelle aus. Auch lassen Sie andere Unternehmen an Ihren Erfahrungen teilhaben und unterstützen diese auf der Suche nach Lösungen. Dafür möchte ich Ihnen herzlich danken.

Zum Spezialpreis:

Der **Fahrdienst Kleeblatt des Schweizerischen Roten Kreuzes** (SRK) wird mit der Unterstützung der Loterie Romande mit dem diesjährigen **Spezialpreis** ausgezeichnet, zu welchem ich gratuliere. Seit bald 30 Jahren übernehmen Freiwillige im Oberwallis Fahrdienste für andere Personen. Dadurch unterstützen Sie Menschen, die bezüglich ihrer Mobilität eingeschränkt sind, und fördern zudem deren soziale Teilhabe. Herzlichen Dank für ihr Engagement und Ihre Flexibilität, die Sie für den Fahrdienst immer wieder benötigen.

Der Bundesrat hält in seiner Botschaft zur «Weiterentwicklung der Invalidenversicherung» fest, dass diese in den letzten Jahren deutlich erfolgreicher geworden ist.

In den kommenden Jahren sollen die Schwerpunkte auf das Vorbeugen einer Invalidisierung und das Stärken der Eingliederung gesetzt werden. Eine entsprechende Gesetzesrevision wird diesen Herbst im Nationalrat behandelt.

Analog zur bundesweiten Entwicklung, richtet auch die IV-Stelle Wallis ihre Schwerpunkte auf die Eingliederung von Jugendlichen und Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen.

Ich begrüße die vorgesehene Prioritätensetzung: Perspektiven aufzuzeigen ist insbesondere bei Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen wichtig, denn wir müssen alles daransetzen, dass diese nicht als Rentnerinnen und Rentner ihr Erwachsenenalter beginnen.

Damit dies gelingt braucht es das Engagement unterschiedlichster Institutionen und Personen.

Mein Dank dafür geht an das Bundesamt für Sozialversicherungen und an alle Mitarbeitenden der IV Stelle Wallis. Denn Sie sind es, die sich den Ängsten und Sorgen Ihrer Klienten und Klientinnen annehmen und neue Möglichkeiten aufzeigen, dies trotz einem zunehmenden Arbeitsvolumen mit viel Empathie und Kompetenz. Eine erfolgreiche Reintegration erfordert zudem oft eine Zusammenarbeit von

unterschiedlichsten Stellen. Herzlichen Dank dafür!

Danken möchte ich zudem allen Arbeitgebenden. Ohne Sie ist die berufliche Eingliederung nicht möglich. Ich freue mich darüber, dass Sie sich trotz wirtschaftlichem Druck **sozial** engagieren. Durch ihre Haltung und ihre Werte sind sie ein Vorbild für viele Unternehmen.

Abschliessend danke ich Herrn Martin Kalbermatten, dem Direktor der IV-Stelle Wallis, der sich täglich dafür einsetzt, dass unsere IV erfolgreich bleibt.

Ich wünsche Ihnen, dass Sie, liebe Mitarbeitende und Arbeitgebende, weiterhin Sicherheit schaffen und Hoffnung geben können und dass wir so erfolgreiche Ausbildungen und berufliche Eingliederungen feiern können.